

WERBEMITTEILUNG



RE08

Anleihe der Zukunftsenergien

Multi Asset-Portfolio

**5 Jahre
Laufzeit**

bis 30. September 2021

Mindestzeichnung
EUR 5.000
kein Agio

4 % p. a.
steigend auf
6 % p. a.
Festzins*

Weitere Details auf Seite 8

RE08 Anleihe der Zukunftsenergien

Investieren Sie mit reconcept mittelbar in solide, zukunftsweisende Energieanlagen. Projekte, die auch kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen und Ihnen attraktive Zinserträge bieten.



SEHR GEEHRTE ANLEGERIN, SEHR GEEHRTER ANLEGER,

„nicht alle Eier in einen Korb legen“ lautet die wohl wichtigste Weisheit der Geldanlage. Denn eine möglichst breite Streuung von Anlagen senkt das Risiko im Portfolio. Nachgewiesen wurde dies bereits in den 50er-Jahren von Harry Markowitz. Der US-amerikanische Ökonom erhielt dafür den Nobelpreis. Dieser preisgekrönten Portfolio-Theorie folgt auch das Asset Management unserer aktuellen „RE08 Anleihe der Zukunftsenergien“.

Multi Asset – um das Portfolio stets in der Balance zu halten

Geplant ist, die Investitionen über mehrere europäische Märkte und verschiedene Assets zu streuen – also Solar- und Windenergie- sowie Wasserkraftanlagen zu erwerben und diese zu betreiben. Der Fokus liegt dabei auf der Windenergie und auf bereits bestehenden Anlagen bevorzugt in wirtschaftlich wie politisch stabilen Ländern.

Erstes Investment nach „alten EEG“ steht bereits

Eine Beteiligung an einer Windenergieanlage vom Typ N117/2400 wurde bereits als erstes Investment ins Portfolio der Anleihegesellschaft aufgenommen. Die 2,4-MW-Anlage im sächsischen Vogtland ist seit August 2016 am Netz und profitiert daher noch von dem gesetzlichen Einspeisetarif nach EEG 2014. Der Hersteller Nordex garantiert für die Anlage eine hohe technische Verfügbarkeit von 96 Prozent.

Investieren wie die Profis

Weltweit ist Energie aus Sonne, Wind und Wasser auf dem Vormarsch. Politisch gewollt und mit Einspeisetarifen gefördert, wird von Jahr zu Jahr mehr Strom aus regenerativen Quellen gewonnen. Profi-Investoren haben die Chancen dieser Zukunftsenergien längst erkannt und richten ihre Portfolios verstärkt darauf aus. Nachhaltige Geldanlagen interessieren somit selbst kühle Rechner.

Festverzinst in Zukunftsenergien investieren

Mit „RE08 Anleihe der Zukunftsenergien“ haben auch Privatanleger die Möglichkeit, mittelbar von dem Wachstumsmarkt Erneuerbare Energien zu profitieren. Die Anleihe zahlt über die fünfjährige Laufzeit stufenweise Zinsen aus – von 4 Prozent steigend auf 6 Prozent.*

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen und wir Sie schon bald im Kreis unserer Anleger begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Reetz
Geschäftsführer der
reconcept Gruppe

**Lernen Sie auf den folgenden Seiten unser Angebot kennen
und überzeugen Sie sich selbst!**

* Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

Europa in der Vorreiterrolle

Die Europäische Union hat die Förderung Erneuerbarer Energiequellen zu einer der zentralen Aufgaben ihrer Energiepolitik gemacht. Mit der Unterzeichnung mehrerer Klima- und Energiepakete sind die Weichen für eine erfolgreiche Umsetzung der europäischen Energiewende gestellt. EU-weit wird der Ausbau von Zukunftsenergien gezielt gefördert.

Energie ist der Motor jeder Volkswirtschaft, denn eine stabile, verlässliche Energieversorgung trägt entscheidend zu Wohlstand und Erfolg eines Landes bei. Angesichts des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen gewinnen die erneuerbaren Energieträger wie Sonne, Wind und Wasser an Bedeutung. Anders als konventionelle Energiequellen wie Erdöl, Erdgas oder Kohle, bei denen zukünftig eine Verknappung zu befürchten ist, stehen regenerative Energien nahezu unerschöpflich in der Natur zur Verfügung.

EU-KLIMA- UND ENERGIERAHMEN 2030

Die Erneuerbaren Energien sind das Kernstück der europäischen Energiestrategie – mit dem Ziel, nachhaltige, sichere und erschwingliche Energie für die rund 500 Mio. Bürger Europas zu erzeugen. Durch Beschluss der EU-Kommission soll in jedem Mitgliedsland bis 2030 ein Anteil von mindestens 27 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs durch regenerative Energien gedeckt werden. Daher haben alle EU-Mitgliedsstaaten Förderprogramme aufgelegt. Viele davon setzen ähnliche Anreize wie das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

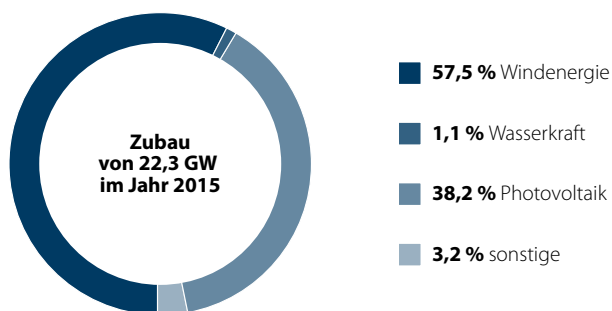
ENERGIEFAHRPLAN 2050

Um auch in ferner Zukunft den Energiebedarf zu sichern und langfristig die Abhängigkeit von Einfuhren aus Drittländern zu reduzieren, verabschiedete die EU einen „Energiefahrplan 2050“ mit dem Ziel, eine Emissionssenkung in Europa um mehr als 80 Prozent bis 2050 zu erreichen. Nach Auffassung der Kommission ist es hierfür erforderlich, die Energieproduktion Europas langfristig nahezu CO₂-neutral zu stellen. Weiterhin wird den Erneuerbaren Energien Priorität im Energiesystem eingeräumt, sodass die Nutzung bestehender konventioneller Energieträger verdrängt wird.

EUROPA – KONTINENT MIT HÖCHSTER PHOTOVOLTAIK-LEISTUNG

Mit einer installierten Photovoltaik-Leistung von fast 100 Gigawatt (GW) ist Europa nach wie vor der Kontinent mit den meisten Solarstrom-Anlagen. Fast 4 Prozent des europäischen Strombedarfs wird mit Solarstrom gedeckt, in etablierten Märkten wie Deutschland, Griechenland und Italien sogar rund 8 Prozent. Im Jahr 2015 wuchs der europäische Photovoltaik-Markt um 15 Prozent bzw. um weitere Anlagen mit einer Gesamtleistung von 8 GW. Die europäische Solar-Nachfrage 2015 stammte hauptsächlich aus drei Ländern: Großbritannien, Deutschland und Frankreich. In diesen drei Spitzenmärkten wurden 75 Prozent der Neuanlagen bzw. 5,3 GW an das Netz angeschlossen.

Zubau Erneuerbarer Energien in Europa



Angaben enthalten Rundungsdifferenzen. Quelle: European Wind Energy Association (EWEA): Wind in power – 2015 European statistics, Februar 2016

WINDKRAFT TREIBT EUROPAS ENERGIEWENDE AN

Rund 11,4 Prozent des europäischen Strombedarfs wird durch Windenergie gedeckt (Stand: Ende 2015). Allein 2015 wurden nach Angaben der Europäischen Windkraftvereinigung EWEA weitere Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 13 GW installiert. Damit kommt die Windkraft europaweit auf rund 150 GW. Über alle 28 EU-Staaten verteilt machten die Neuinstallationen in der Windkraft 2015 rund 58 Prozent der gesamten Neuinstallationen von erneuerbaren Energieanlagen und damit den größten Anteil aus. 9.766 MW (Megawatt) Onshore-Windkraft und 3.034 MW Offshore wurden ans Netz angeschlossen.

Saubere Energie für alle Europäer

Mit neuen Regeln für die Energiewende will die EU-Kommission Klimaziele, Milliarden-Investitionen und die Schaffung Hunderttausender Jobs in einem Schlag erreichen. Dies ist das Ziel eines mehr als 1.000 Seiten starken Maßnahmenpakets, das im Dezember 2016 in Brüssel vorgestellt wurde.





Rekordinvestitionen in Sonne, Wind und Wasserkraft

Die Weltklimakonferenz in Paris hat ein klares Signal gegeben: Erneuerbaren Energien soll Priorität im Energiesystem eingeräumt und die Nutzung konventioneller Energieträger reduziert werden. Das Pariser Abkommen bewegt auch die Finanzmärkte: Großinvestoren wie Stiftungen, Pensionskassen und Versicherungen richten ihre Portfolios verstärkt auf Zukunftsenergien aus.

Ende 2009 hatten 85 Staaten Klimaziele festgesetzt, Anfang 2015 waren es bereits 164, von denen 145 Länder den Ausbau der Erneuerbaren Energien gezielt mit Förderprogrammen vorantreiben. Diese Entwicklung ist nach unserer Ansicht unumkehrbar: Erneuerbare Energien etablieren sich zunehmend und werden selbst zu einem Megatrend.

PARISER KLIMAGIPFEL – SIGNAL FÜR DEN UMBAU DER WELTWIRTSCHAFT

Im Dezember 2015 hat sich die Weltklimakonferenz in Paris erstmals auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt, das alle Länder in die Pflicht nimmt. Mit dem Abkommen bekennt sich die Weltgemeinschaft völkerrechtlich verbindlich zum Ziel, die Erderwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen. Es legt auch fest, dass die Welt in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts treibhausgasneutral werden muss. Damit steckt im Pariser Abkommen ein entscheidendes Signal für den Umbau der Wirtschaft: Weg von Kohle, Öl und Gas, hin zu sauberer Energie – und das nicht nur in den reichen Staaten. Auf der Folgekonferenz im November 2016 in Marrakesch ratifizierten 111 Länder den Vertrag und beschlossen Zeitpläne zur Umsetzung zahlreicher konkreter Klimaschutzmaßnahmen.

REKORDINVESTITIONEN IN SAUBERE ENERGIEN

Die Investitionen in Erneuerbare Energien haben 2015 einen neuen Rekord erreicht. Laut einer Studie des Finanzdienstes Bloomberg wurden weltweit 329 Mrd. US-Dollar (ca. 290 Mrd. Euro) in Solar-, Wind- und Biomasseprojekte gesteckt – das war mehr als in alle neuen konventionellen Kraftwerke zusammen. Mit rund 40 Mrd. Euro stiegen auch in der EU die Investitionen in saubere Energien auf Rekordhöhe: Der Löwenanteil von rund 67 Prozent floss dabei in den europaweiten Ausbau der Windenergie.

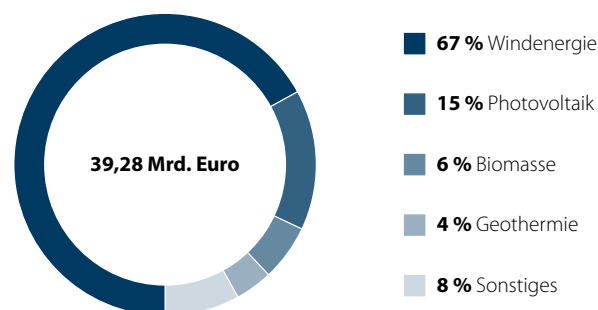
ERNEUERBARE ENERGIEN SIND ZUNEHMEND KOSTENGÜNSTIGER

Europas expandierender Markt für Erneuerbare Energien hat zu einer erheblichen Kostensenkung der einschlägigen Technologien beigetragen. Beispielsweise sind die Preise von Sonnenpaneelen in den letzten sieben Jahren um 70 Prozent gesunken. Und Windenergieanlagen gehören an einer zunehmenden Anzahl von Standorten mittlerweile zu den kostengünstigsten Stromerzeugungseinheiten aus erneuerbaren Energiequellen, berichtet der aktuelle „Welt-Statusbericht zu Erneuerbaren Energien 2016“. Denn der Wind als Rohstoff für die Energieerzeugung muss nicht erst kostenintensiv aufgefunden, geborgen, transportiert und anschließend zu Energie bzw. Strom verarbeitet werden. Windenergieanlagen wandeln den Wind direkt am Standort in Strom um.

JOB-MOTOR ERNEUERBARE ENERGIEN

Erneuerbare Energien sind Teil einer wachsenden „grünen“ Technologiebranche, die immer mehr Menschen in Europa beschäftigt: 2011 arbeiteten 1,2 Mio. Menschen im Bereich Erneuerbarer Energien. Bis 2020 dürfte diese Zahl – zusammen mit Arbeitsplätzen auf dem Gebiet der Energieeffizienz – EU-weit auf über 4 Mio. steigen.

Investitionen in Zukunftsenergien in Europa 2015



Quelle: European Wind Energy Association (EWEA): Wind in power – 2015 European statistics, Februar 2016

Mit Zukunftsenergien gut aufgestellt

Die „RE08 Anleihe der Zukunftsenergien – Multi Asset-Portfolio“ bietet Ihnen mittelbar die Möglichkeit, festverzinst in erneuerbare Energieprojekte in Europa zu investieren. Im Fokus der Anleihe-Strategie liegen Windenergieinvestments in Bestandsanlagen mit planbaren, langfristigen Stromerträgen (Cashflows) – bevorzugt in wirtschaftlich und politisch stabilen Ländern. Ein erstes Investment in eine sächsische Windenergieanlage ist bereits erfolgt.

MULTI ASSET – UM DAS PORTFOLIO IN BALANCE ZU HALTEN

Diversifikation, also die Streuung von Einzelanlagen, ist eine preisgekrönte Weisheit der Geldanlage. Dahinter steht der Gedanke, dass das Kapital über verschiedene Branchen und Länder bzw. Währungsräume gestreut werden sollte. Denn auf diese Weise lassen sich Schwankungen der Einzelinvestments ausgleichen. Dies erhöht das Chancen-Risiko-Profil eines Portfolios. Geplant ist daher, die Investitionen über mehrere Assets und Technologien zu streuen – also mehrere Solar- und Wind- wie auch Wasserkraftanlagen in unterschiedlichen Regionen zu erwerben und aus deren Betrieb kontinuierlich Erträge zu generieren. Neben Deutschland sind auch Anlagen in weiteren europäischen Ländern immer dann interessant, wenn diese von einer Vergütung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes oder einer vergleichbaren gesetzlichen Regelung profitieren.

ERSTES INVESTMENT STEHT BEREITS

Als erste Windenergiebeteiligung wird eine Anlage vom Typ N117/2400 anteilig ins Portfolio aufgenommen. Die 2,4-MW-Anlage

im sächsischen Vogtland ist seit August 2016 am Netz und profitiert daher noch von dem „altem“ EEG 2014 (Erneuerbare-Energien-Gesetz). Gesetzlich zugesichert ist daher ein Einspeisetarif von 8,58 Cent/kWh für insgesamt 20 Jahre. Der Hersteller Nordex garantiert zudem für die Anlage eine hohe technische Verfügbarkeit von 96 Prozent über 15 Jahre.

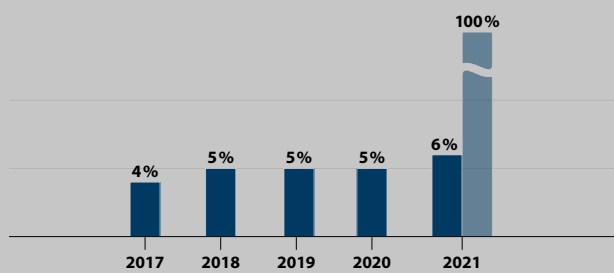
RECONCEPT MIT 19 JAHREN GRÜNSTROM-ERFAHRUNG

Bereits seit 1998 bietet reconcept Investitionsmöglichkeiten in erneuerbare Energieprojekte. Mit insgesamt rund 190 Mio. Euro beteiligten sich Anleger an Wind-, Solar- und Wasserkraftwerken in Deutschland, Finnland und Kanada – in Summe 362 Megawatt installierte Leistung für eine grüne Stromversorgung. Energieprojekte, die reconcept als Konzeptionär und seit 2009 als unabhängiger Asset Manager begleitet hat. Das heißt: reconcept kümmert sich um die Geldanlagen, aber auch um alle Belange rund um die Investitionsobjekte – vom Ankauf über das laufende Controlling bis hin zum Exit, dem Verkauf der Anlagen.

ATTRAKTIVE STEIGENDE VERZINSUNG

Die Verzinsung der Anleihe steigt über die fünfjährige Laufzeit stufenweise von 4 Prozent im ersten Jahr über 5 Prozent im zweiten bis vierten Jahr auf 6 Prozent im fünften Jahr. Mit der letzten Zinszahlung erhalten Sie auch Ihr eingesetztes Kapital zurück. Die Zinszahlung erfolgt immer am ersten Bankarbeitstag nach dem Ende des Zinslaufes.

Stufenzinsanleihe mit Zinsen¹



Exemplarische Darstellung, da die Investitionen zum Zeitpunkt der Erstellung des Verkaufsprospektes noch nicht vollständig erfolgt sind. Die Auszahlungen können nicht garantiert werden. Abweichungen sind möglich.

¹ Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

² Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

ECKDATEN ZUM INVESTMENT

Emittentin

reconcept 08 Anleihe der Zukunftsenergien
Multi Asset-Portfolio GmbH & Co. KG

Art der Vermögensanlage

Festverzinsliche, nachrangige Namensschuldverschreibung (Anleihe)

Zweck der Anleihe

Erwerb von erneuerbaren Energieanlagen bzw. von Anteilen an Projektgesellschaften zur Umsetzung von erneuerbare Energieprojekten mit Fokus auf Wind-, und Solarenergie- sowie Wasserkraftanlagen in Europa

Mindestanlage

EUR 5.000 (Stückelung zu je EUR 1.000)

Agio

Entfällt

Anleihekaptal

EUR 10.000.000

Laufzeit

Bis 30. September 2021

Zinssatz¹

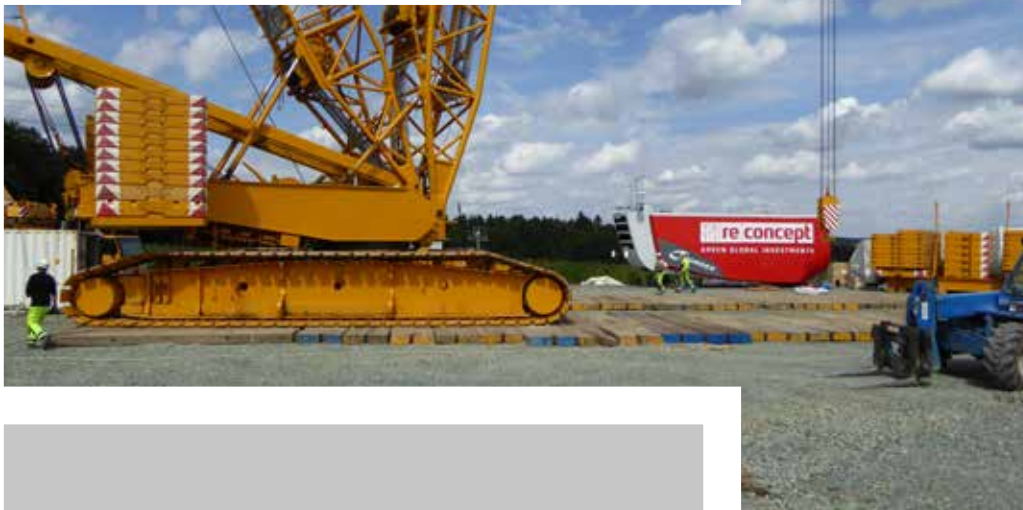
4 % p. a. im ersten Jahr, 5 % p. a. im zweiten, dritten und vierten Jahr, 6 % p. a. im fünften Jahr

Steuerliche Aspekte²

Zinsen unterliegen der Abgeltungsteuer



Die erste Windenergieanlage arbeitet bereits für Ihre Zinsen.



Nach sechs Monaten Bauzeit wurde am 29. August 2016 die Windenergieanlage vom Typ N117/2400 des renommierten Windturbinenherstellers Nordex in Betrieb genommen.

Die 2,4 MW-Anlage wird jährlich etwa 7,1 Mio. Kilowattstunden grünen Strom einspeisen – rechnerisch genügend umweltfreundliche Energie um damit mehr als 2.400 Haushalte zu versorgen. Die Anlage wurde an der A72, in der Nähe der Autobahnabfahrt zur Kleinstadt Treuen im sächsischen Vogtland errichtet.



Risiken der Vermögensanlage

Diese Werbemitteilung ist eine unverbindliche und nicht vollständige Kurzinformation.

Sie stellt kein Angebot zum Kauf und keine Anlageberatung dar.

Sie gewähren der Emittentin Fremdkapital

Die Emittentin beabsichtigt, den Erlös der Teilschuldverschreibungen in bestehende und ans Netz angeschlossene Energieanlagen (sogenannte Turn-Key-Projekte), wie das Erstinvestment, zu investieren, d. h. Projekte, die bereits Erträge aus der Energiegewinnung und -einspeisung generieren oder kurzfristig generieren werden, bzw. in Projektrechte und deren Entwicklung. Als Anleiheinhaber/in sind Sie den unternehmerischen Risiken der Emittentin ausgesetzt. Trotz gewissenhafter Planung und vorausschauender Kalkulation gibt es Risiken, denen die Gesellschaft unterliegt.

ALLGEMEINES PROGNOSE-RISIKO

Wertentwicklungen der Vergangenheit und Prognosen über die zukünftige Entwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Annahmen. Sie geben ausschließlich die Auffassung der Emittentin wieder, und sind in ihrer Verwirklichung nicht garantiert. In dieser Werbemitteilung getroffene, zukunftsgerichtete Aussagen betreffen insbesondere:

- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf wirtschaftliche, operative, rechtliche und sonstige Risiken und deren Auswirkungen,
- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung sowie allgemeine wirtschaftliche, rechtliche und politische Entwicklungen,
- die Durchführung und das Ergebnis der Vermögensanlage,
- die Verwendung des Emissionserlöses aus dem Angebot dieser Vermögensanlage, insbesondere zu den erwarteten Finanzierungsvolumina sowie zu den erwarteten Konditionen, und
- das wirtschaftliche Konzept dieser Vermögensanlage.

Sollten sich eine oder mehrere Annahmen, die die Emittentin ihren zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde gelegt hat, als unrichtig erweisen oder unvorhergesehene Veränderungen oder Ereignisse eintreten, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen künftigen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von dem abweichen, was von der Emittentin in diesem Prospekt für die Zukunft angenommen wurde.

Allgemeine sowie unternehmensbezogene Risiken sowie Risikofaktoren in Bezug auf die Teilschuldverschreibungen

können erhebliche Nachteile für das Ergebnis und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin nach sich ziehen und dazu führen, dass die Bedienung der Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche der Anleihegläubiger durch die die Emittentin nicht oder nicht in der geplanten Höhe erfolgen kann oder nicht zu dem geplanten Zeitpunkt.

Allgemeine operative Risiken

Die Emittentin beabsichtigt in fertige bzw. kurz vor der Fertigstellung stehende, teilweise komplexe Energieanlagen vorwiegend aus den Bereichen Wind-, Sonnen- und Wasserenergie bzw. in Projektrechte für solche Energieanlagen zu investieren. Die Erträge aus diesen Projekten können sich jedoch nicht wie geplant entwickeln. So können die Kosten der Verwaltung und des Betriebes der einzelnen Projekte und Projektgesellschaften höher sein als erwartet oder auch höhere Kosten aufgrund von Reparaturen, Schäden und notwendigen und sinnvollen Investitionen entstehen und zugleich weniger Erträge, z. B. auch wegen Komplettausfall von Anlagen, erzielt werden.

Fehlende Risikostreuung

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es der Emittentin nicht gelingt, den angestrebten Portfolio-Gedanken zu verwirklichen, das heißt, sich an mehreren Windpark, Solarpark- oder Wasserkraftprojekten zu beteiligen. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass zum Zeitpunkt der Investition nicht genügend geeignete Investitionsmöglichkeiten vorhanden sind für ein Investment. Dies kann aber auch darauf zurückzuführen sein, dass das Volumen der Teilschuldverschreibungen von EUR 10 Mio. in größerem Umfang nicht gezeichnet wird.

Finanzierungsrisiko

Die Emittentin ist zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auf Fremdfinanzierungen angewiesen und auf der Ebene der Projektgesellschaften können weitere Fremdfinanzierungen bestehen. Das Fremdkapital ist unabhängig von der Einnahmesituation der Anleihegesellschaft bzw. der Projektgesellschaften zu bedienen. Die Rückzahlung der Anleihe soll über den Verkauf der Anteile an den Projektgesellschaften bzw. der in den Projektgesellschaften bestehenden Anlagen erfolgen.

Es ist möglich, dass die Anlagen nicht die geplanten Einnahmen nicht oder nicht zeitgerecht generieren oder die geplanten Erlöse aus dem Verkauf der Anlagen nicht oder nicht zeitgerecht erzielt werden können, so dass es möglich ist, dass die Zinszahlungen und/oder die Rückzahlungen der Anleihe nicht in der vollen Höhe, nicht zeitgerecht oder überhaupt nicht erfolgen.

Liquiditätsrisiko

Für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen und die Zahlung von Zinsen müssen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen, indem Ausschüttungen oder andere Auszahlungen von den Projektgesellschaften, in die die Emittentin investiert hat, an die Emittentin erfolgen, Projekte mit ausreichendem Erlös verkauft werden und/oder eine Anschlussfinanzierung erreicht werden kann. Liquiditätsrisiken bestehen grundsätzlich als Konsequenz der Marktrisiken, der operativen Risiken, der Finanzierungsrisiken, der Personalrisiken, der rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken sowie der Forschungs- und Entwicklungsrisiken.

Semi-Blindpool-Risiko

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin hängt auch von den wirtschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Investitionsvorhaben ab und damit auch von der richtigen Auswahl der jeweiligen Investitionsobjekte. Zum Datum der Prospektaufstellung hat die Emittentin einen Optionsvertrag zum Erwerb einer Beteiligung an der Windkraft Pfaffengrün GmbH & Co. KG geschlossen (Erstinvestment) und plant entsprechend sich mittelbar an dem Investitionsobjekt dieser Projektgesellschaft zu beteiligen. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass trotz Beachtung der Investitionskriterien und Marktstrategien bzw. -analysen ungünstige Investitionsobjekte ausgewählt werden

und/oder die entsprechenden Investitionsobjekte sich negativ entwickeln, sodass von der Emittentin weniger Gewinne als geplant oder gar Verluste erwirtschaftet werden.

Emittentenrisiko (Ausfallrisiko der Beteiligungsgesellschaft)

Die Anleihegesellschaft kann aufgrund geringerer Einnahmen und/oder höherer Ausgaben als prognostiziert zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten, was zum Verlust des Anleihekaptals führen kann.

Fehlende Investitionsmöglichkeiten

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass zum Zeitpunkt einer geplanten Investition nicht genügend geeignete Investitionsmöglichkeiten vorhanden sind, in die die Emittentin investieren kann, insbesondere wenn es nicht zur Beteiligung an dem Erstinvestment kommt. Für diesen Fall und aufgrund dadurch fehlender Erlöse aus Investitionen besteht das Risiko, dass die Zins- und/oder Rückzahlungsansprüche nicht oder nicht in der geplanten Höhe erfüllt werden.

Platzierungsrisiko und Kürzungs- bzw. Schließungsmöglichkeit

Es besteht das Risiko, dass das Volumen der Teilschuldverschreibungen von EUR 10.000.000 bis zum Ablauf der Zeichnungsfrist in größerem Umfang nicht gezeichnet wird. Dies kann zu einer kapitalmäßigen Unterversorgung der Emittentin führen und zur Folge haben, dass die vorgesehene Geschäftstätigkeit nicht, nur verzögert oder nicht im vorgesehenen Umfang getätigt werden kann.

Steuerliche Risiken

Zukünftige Änderungen der Steuergesetze sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch Finanzbehörden und -gerichte können nicht ausgeschlossen werden.

Kein ordentliches Kündigungsrecht des Anleihegläubigers

Die Anleihegläubiger können ihr investiertes Kapital grundsätzlich nicht vorzeitig von der Emittentin zurückfordern. Die Teilschuldverschreibungen haben eine feste Laufzeit bis zum Ablauf des 30. September 2021 und werden am 1. Oktober 2021 zum Nennbetrag zurückgezahlt.

Gläubigerversammlung

In gesetzlich geregelten Fällen (Schuldverschreibungsgesetz) kann eine Versammlung der Gläubiger einer Schuldverschreibung (Gläubigerversammlung) einberufen werden. Die Gläubigerversammlung ist berechtigt, die jeweils geltenden Anleihebedingungen durch Mehrheitsbeschluss zu ändern. Insoweit ist nicht ausgeschlossen, dass einzelne Inhaber von Teilschuldverschreibungen (Anleger) überstimmt werden und Beschlüsse gefasst werden, die nicht in ihrem Interesse sind bzw. ihre Rechte einschränken. Gleiches gilt auch, wenn Anleihegläubiger (Anleger) nicht an derartigen Versammlungen teilnehmen oder sich nicht vertreten lassen.

Zinszahlungs- und Rückzahlungsrisiko: Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Die von der Emittentin geplanten Ergebnisse sind nicht garantiert

und es können sich tatsächlich erhebliche Abweichungen hiervon ergeben. Es besteht das Risiko, dass Zinszahlungen später erfolgen, für den Fall dass kein ausreichender Jahresüberschuss ausgewiesen wird oder die Liquidität nicht ausreicht, um die Zinszahlungen im Geschäftsjahr insgesamt zu leisten. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin könnte sich erheblich negativer als beabsichtigt entwickeln. In der Folge könnte die Emittentin nicht mehr in der Lage sein, die Ansprüche des Investors insbesondere auf Zinszahlung und Rückzahlung des Anleihekaptals teilweise oder ganz zu erfüllen. Für die Anleihe gibt es auch keine Einlagensicherung. Sofern die Investoren den Erwerb von Anleiheanteilen mit Fremdkapital finanzieren, ist auch ein Verlust über das eingesetzte Kapital hinaus möglich.

Nachrangrisiko

Die Teilschuldverschreibungen unterliegen gemäß den Anleihebedingungen einem sogenannten „qualifizierten Rangrücktritt“. Es besteht das Risiko, dass die Emittentin die geplanten Erlöse nicht erzielen kann oder ihre Ausgaben höher als geplant sind. Entsprechend dem qualifizierten Rangrücktritt sind alle anderen Gläubiger der Emittentin, die keinen Rangrücktritt erklärt haben und daher nach § 39 Absatz 1 InsO befriedigt werden, vorrangig vor den Anleihegläubigern zu befriedigen. Es ist nicht auszuschließen, dass hiernach kein oder kein ausreichendes – freies – Vermögen der Emittentin entsprechend dem qualifizierten Rangrücktritt verbleibt, um die Ansprüche der Anleger auf Zinszahlung bzw. auf Rückzahlung des investierten Kapitals ganz oder auch nur teilweise zu befriedigen.

MAXIMALRISIKO

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögen und ggf. auch der Zinsansprüche des Anlegers gegenüber der Emittentin führen. Risiken können nicht nur

einzelnen, sondern auch kumuliert auftreten. Dadurch können sich Risikofolgen über die Summe der Auswirkungen der einzelnen Risiken hinaus verstärken, woraus sich besonders nachteilige Effekte ergeben können. Die Realisierung einzelner oder mehrerer Risiken kann zur Insolvenz der Gesellschaft führen. Der Anleger würde seine Ansprüche gegenüber der Emittentin insbesondere auf Zinsen und Rückzahlung verlieren.

Das vorliegende Anleiheangebot eignet sich nicht, auf Ebene des Anlegers ganz oder teilweise durch Fremdkapital finanziert zu werden. Es wird ausdrücklich von einer persönlichen Fremdfinanzierung der Vermögensanlage abgeraten. Unabhängig davon, ob der Anleger Zahlungen (Zinsen und Rückzahlung) von der Emittentin erhält, wäre der einzelne Anleger verpflichtet, den Kapitaldienst (Zins und Tilgung) für eine etwaige persönliche Fremdfinanzierung seiner Vermögensanlage zu leisten oder die Finanzierung vorzeitig zurückzuführen. Des Weiteren besteht auf Ebene des Anlegers das Risiko des Eintretens zusätzlicher Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Steuern auf den Erwerb, die Veräußerung, die Aufgabe, die Verzinsung oder die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen.

Alle Informationen sind sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verkürzt dargestellten Angaben zu diesem Anleiheangebot wird keine Gewähr übernommen. Die Angaben können eine individuelle Anlageberatung in keinem Fall ersetzen. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition als unternehmerische Beteiligung verbunden sind, entnehmen Sie bitte ausschließlich dem Verkaufsprospekt, der auf www.reconcept.de veröffentlicht ist und auch in gedruckter Form bei der reconcept consulting GmbH, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Fotografie

Die in dieser Broschüre auf den Seiten 1 und 9 und 12 dargestellten Fotografien zeigen das erste Beteiligungsobjekt der RE08 Anleihe der Zukunftsenergien, eine Vestas-Windenergieanlage vom Typ N117/2400. Alle weiteren Fotografien zeigen Windenergieanlagen allein beispielhaft.

Stand: Mai 2017

WAS UNS ANTREIBT

„Wir messen Geldanlagen nicht allein an einer guten Rendite. Vielmehr ist unser Handeln stets von der Frage geleitet: Was ist nachhaltig sinnvoll – ökologisch wie wirtschaftlich. Wir entwickeln Kapitalanlagen mit Weitblick und Substanz.“

Unsere Sachwert-Investments finanzieren Energieträger der Zukunft – Projekte, die auch kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Im Zentrum unserer solide konzipierten Kapitalanlagen steht das Anlegerinteresse.“

**Karsten Reetz, Geschäftsführer
der reconcept Gruppe**